

Arbeitsblatt

Mit falschen Freunden ins Blaue

Aus dem Workshop „Mach mir ‘ne Szene!“ von Friederike von Criegern

Habt Ihr schon mal eine „Fahrt ins Blaue“ gemacht? Da nimmt man einfach sein Fahrrad und radelt los, irgendwohin, ohne Plan und Ziel, der Nase oder dem Fahrtwind nach, und schaut, wo es schön ist.

Heute wollen wir ein Gedicht aus einer anderen Sprache in die Sprache übersetzen, die wir normalerweise sprechen. Und wir wollen *ins Blaue übersetzen*. Das heißt, wir lassen die Landkarten zu Hause und übersetzen einfach los. Wie geht das?

Eigentlich versuchen Übersetzerinnen und Übersetzer natürlich, so genau wie möglich das Gedicht zu verstehen, was sie übersetzen wollen, jedes Wort. Das machen wir heute nicht. Wir machen eine *Schummel-Übersetzung*.

Dafür nehmen wir ein Gedicht in einer Sprache, die wir überhaupt nicht kennen. Wir lesen es und lassen es uns vorlesen. (Dafür braucht Ihr das Internet, die Dichterin und der Dichter lesen Euch ihr Gedicht dann selbst vor.)

Und dann suchen wir für unsere Schummel-Übersetzung Hilfe bei *falschen Freunden*. Falsche Freunde sind Wörter, die vertraut aussehen oder klingen. Das heißt: Wir gucken im Gedicht, ob uns ein Wort bekannt vorkommt, und wir hören, wie das ganze Gedicht klingt. Und wenn wir zwei oder drei Wörter gefunden haben, bei denen wir eine Idee haben, was sie vielleicht heißen, wenn ein Wort oder ein Klang uns etwas verrät oder ein Wort in unserer Sprache einflüstert – dann fangen wir an und erfinden das ganze Gedicht drumherum. Wir gehen also einfach mit diesen „falschen Freunden“ los und schreiben ein neues Gedicht mit ihnen.

Es ist uns dabei völlig egal, was die Wörter im Wörterbuch heißen.

(Erklärung, was „falsche Freunde“ sind, für die, die es ganz genau wissen wollen, alle anderen lassen das weg: Das sind Wörter, die in zwei Sprachen ganz ähnlich oder sogar gleich sind, die aber in jeder Sprache was anderes bedeuten. Solche „falschen Freunde“ sind zwischen Spanisch und Deutsch zum Beispiel Wörter wie „alta“ und „alt“ oder „bravo“ und „brav“. Man könnte denken, das heißt das gleiche. Tatsächlich heißt Spanisch „alta“ aber „hoch“ und nicht „alt“, und bei „bravo“ kann es lustig werden: Das heißt auf Spanisch „wütend, mutig, wild“ – und auf Deutsch ist „brav“ ja „lieb“ und „ruhig“. Das kann schöne Verwirrung stiften!)

Aufgabe

Lies und höre eines der Gedichte, die unten stehen, oder beide. Entscheide Dich für eines, einfach aus dem Bauch heraus, nicht viel überlegen.

Nimm das Gedicht und höre es an, wenn Du kannst, lies es nochmal. (Nimm kein Wörterbuch, lass Dir auch nicht die Übersetzung zeigen.) Suche nach irgendetwas, was Dir vertraut vorkommt. Worum geht es vielleicht? Kennst Du ein Wort? Nimm in Kauf, dass es sich möglicherweise um falsche Freunde handelt – aber andere Freunde hast Du hier nicht, lass Dich also ganz auf sie ein. Nimm diese Anhaltspunkte und übersetze von dort aus ins Blaue. Orientiere Dich an (vermeintlich) erkannten Bedeutungen und schreibe ein Gedicht, was auch in der Form so aussieht wie das schwedische oder das walisische Gedicht. Schreibe Dein Gedicht so, dass für Dich gut zu dem schwedischen oder walisischen Gedicht passt, was Du gehört hast.

Zeige es dann den anderen Kindern und sage: *Das, meine Lieben, ist die genau wunderbar richtige Übersetzung von dem Gedicht „Flickan“ oder von dem Gedicht „Murmuron“. Und wenn Du das nicht glaubst, egal, denn ist es auf jeden Fall ein neues Gedicht! Mein neues Gedicht.*

Beispiel

Antarktik (Kroatisch) von Damis Šodan

blažena bjelina
udaljenih mjesta.
obična čista majica
u kojoj nisi nikoga ubio.
u pet ujutro u hotelskoj sobi
kopaš po torbi
tražiš pjenu za brijanje
i misliš na Antarktik.
Zbilja – gdje bi ti bio kraj
da si se kojim slučajem
oduvijek ovako rano
budio.

→ <https://www.lyrikline.org/es/poemas/antarktik-10126>

Das ist Kroatisch. Ich kann ungefähr zwei Wörter Kroatisch, eines heißt „Katze“ und kommt hier nicht vor.

Ich gucke mir das Gedicht an. „Antarktik“ heißt bestimmt „Antarktis“, da habe ich das Thema. Und dann heißt „blažena bjelina“ vielleicht „blasen Wale“, denn „ballena“ heißt „Wal“ auf Spanisch. Das hier ist kein Spanisch, aber ich habe keine anderen Freunde... „mjesta“ klingt wie Meister, oder? Also los.

„Antarktis“

*die Wale blasen
darin sind sie Meister.
oben glitzern die Wogen
und Wolken kleiner Fische fliegen hoch.*

... Und so weiter. Ich glaube, Ihr könnt das besser.

Hier kommen Gedichte für Euch:

Gedicht A

„Flickan“ (Schwedisch) von Lars Gustafsson

Flickan

En dag står livet
milt leende som en flicka
plötsligt på den andra sidan utav bäcken
och frågar
(på sitt förargliga sätt)

Men hur hamnade Du där?

→ <https://www.lyrikline.org/de/gedichte/flickan-1550>

Gedicht B

„Murmuron“ (Walisisch) von Menna Elfyn

Murmuron

Sut mae byw yn drugarog
yn y byd hwn?
Dyna'r cwest, a'r cwestiwn.

Sut mae cerdded yn ddistaw
heb waedd yn y gwyll?
Na'r un cysgod erchyll.

A throedio'r byd hwn fel pe bai
baban yn cysgu yn y 'stafell drws nesa',
fel y rhown y byd rhag iddo ddeffro.

Murmur bendithion
o gylch y muriau
A gwres serch yn ei seiliau.

→ <https://www.lyrikline.org/en/poems/murmuron-15503>